



AKIK-Bundesverband trauert um seine Gründerin und langjährige Vorsitzende Frau Irm Folkers

Sehr betrübt geben wir heute die Nachricht weiter, dass die Gründerin des AKIK-Bundesverbandes e.V.

Frau Irm Folkers

Am 2. Februar 2009 kurz vor ihrem 85. Geburtstag ihren Lebensweg vollendete.

Wenn heute Eltern in Deutschland ihr krankes Kind ganz selbstverständlich in die Klinik begleiten können, so ist dies der große Verdienst von Frau Folkers. Mit einem anfänglich kleinen Kreis Gleichgesinnter gründete sie 1968 den AKIK Bundesverband in Frankfurt. Bis 1985 lenkte sie als Vorsitzende mit großem Engagement und hoher Kompetenz die Geschicke des Verbandes. Entwaffnend in ihrer ebenso charmanten wie hartnäckigen Art überzeugte sie im Laufe der Jahre Ärzte, Pflegekräfte, Eltern und Entscheidungsträger von ihrer Vision, Kinder im Krankenhaus nie alleine zu lassen. Eine ihrer Stärken war ihr steter Respekt vor der Würde eines jeden einzelnen Menschen. Ihr unermüdlicher Einsatz für das AKIK-Anliegen erfuhr auch die Anerkennung in der Öffentlichkeit. So wurde sie unter anderem mit der Theodor-Heuss-Medaille und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihren Angehörigen, die Irm Folkers immer unterstützten und auf so manches verzichten mussten.

Irm Folkers' Lebenswerk ist uns Ansporn, das von ihr Geschaffene zu bewahren und in ihrem Sinne fort zu führen.
Sie wird uns ein großes Vorbild bleiben.

Im Namen des AKIK-Bundesvorstandes:

Margarete Adelhardt
Monika Werner
Hans Peter Werner

Angelika Fackler
Karin Schmidt
Hans Joachim Schmidt

Julia von Seiche-Nordenheim
Dr. Christoph Zimmermann